



SEMERALMÄRZEIGER

Nationalpolitische Zeitung für den Kreis Kreuznach,
den Saarbrück, den Nahe- und Rheingau.
Kreuznacher Tageblatt. * Kreuznacher Stadt-Anzeiger.

Neigen die ögepaktere Seite
10 Pf. das mm, Familienanzeigen
auswärtige, amtliche Anzeigen und
Berichtigerungen 15 Pf.
Legempfehlungen 40 Pf., 2. und
3. Seite 50% / 1. Seite 75% / Aufsätze.

Ersteinst wochentäglich 8 Uhr früh.
Bezugspreis monatlich Mark 1.20
ohne Postgeb. — Geschäftsstelle
Stimmerhof 12, Fernsprecher 52.
Postfachkonto: Köln Nr. 108634.
Verwaltungsort Bad Kreuznach.

Im Falle von höherer Gewalt, Brand, Streik, Auslieferung oder Betriebsstörung hat der Besteller keinen Anspruch auf Vorfahrung der Zeitung oder auf Nachzahlung des Bezugspreises.

Bridgemeisterschaft an der Nahe

1933 Bridgemeisterschaft an der Nahe

Am Sonntag, den 9. Juli fand in den schönen Räumen des Kurhaus-Palasthotels Bad Kreuznach das 1. Kreuznacher Bridgeturnier um die Meisterschaft von der Nahe statt. Das Turnier stand unter der Leitung von Frau Ilse Heyn, Baden-Baden, die den Kampf nach den neuesten internationalen Regeln vorbereitet hatte und durchführen ließ. Es hatten sich 28 Teilnehmer eingefunden, die z. T. von weither, wie z. B. Karlsruhe, Stuttgart, Heidelberg, Worms, Kaiserslautern, Godesberg und Bonn herbeigezogen waren. Kurdirektor Major Braunsitzer begrüßte die Gäste und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie ein ander Mal länger im schönen Kreuznach weilen möchten. In ihrer Begrüßungsrede betonte Frau Heyn, daß Bridge als geistiger Sport in der ganzen Welt gepflegt wird und es in andern Ländern schon lange große Bridgeverbände gäbe, die in der Lage sind, die besten Spieler ihres Landes auf internationale Turniere zu schicken. Auch in Deutschland gibt es seit vorigem Herbst einen Deutschen Bridgeverband und Frau Heyn hat im Dezember eine Ortsgruppe in Baden-Baden gegründet, die mit ihren 50 Mitgliedern durch Übungstage und Übungsturniere die Ziele des Verbandes zur Förderung des Bridges als geistigen Sport zu verwirklichen sucht. Frau Heyn gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch im Rheinland sich Bridgespieler fänden, die durch Gründung von Ortsgruppen die Interessen des Bridgeverbandes wahren. Der Kampf war ein sehr zäher, das beweist die Matchpunktzahl der Endresultate, wonach das Siegerpaar, das nächstbeste Paar nur um $\frac{1}{2}$ Punkt geschlagen hat. Den Meisterschaftspreis von der Nahe erhielten die Süddeutschen Meister mit $102\frac{1}{2}$ M. P., den 2. Preis ein rheinisches Paar mit 102 M. P. Außerdem wurde ein Trostpreis in Gestalt eines lustigen Bridgebuches für das schwächste Paar mit $49\frac{1}{2}$ M. P. verteilt.

Für diejenigen, die nicht Fraktur lesen können!

Am Sonntag, den 9. Juli fand in den schönen Räumen des Kurhaus-Palasthotels Bad Kreuznach das 1. Kreuznacher Bridgeturnier um die Meisterschaft von der Nahe statt. Das Turnier stand unter der Leitung von Frau Ilse Heyn, Baden-Baden, die den Kampf nach den neuesten internationalen Regeln vorbereitet hatte und durchführen ließ. Es hatten sich 28 Teilnehmer eingefunden, die z. T. von weither, wie z. B. Karlsruhe, Stuttgart, Heidelberg, Worms, Kaiserslautern, Godesberg und Bonn herbeigezogen waren. Kurdirektor Major Braunsitzer begrüßte die Gäste und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie ein ander Mal länger im schönen Kreuznach weilen möchten. In ihrer Begrüßungsrede betonte Frau Heyn, daß Bridge als geistiger Sport in der ganzen Welt gepflegt wird und es in andern Ländern schon große Bridgeverbände gäbe, die in der Lage sind, die besten Spieler ihres Landes auf internationale Turniere zu schicken. Auch in Deutschland gibt es seit vorigem Herbst einen Deutschen Bridgeverband und Frau Heyn hat im Dezember eine Ortsgruppe in Baden-Baden gegründet, die mit ihren 50 Mitgliedern durch Übungstage und Übungsturniere die Ziele des Verbandes zur Förderung des Bridges als geistigen Sport zu verwirklichen sucht. Frau Heyn gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch im Rheinland sich Bridgespieler fänden, die durch Gründung von Ortsgruppen die Interessen des Bridgeverbandes wahren. Der Kampf war ein sehr zäher, das beweist die Matchpunktzahl der Endresultate, wonach das Siegerpaar das nächstbeste Paar nur um $\frac{1}{2}$ Punkt geschlagen hat. Den Meisterschaftspreis von der Nahe erhielten die Süddeutschen Meister mit $102\frac{1}{2}$ M.P., den 2. Preis ein Rheinisches Paar mit 102 M.P. Außerdem wurde ein Trostpreis in Gestalt eines lustigen Bridgebuches für das schwächste Paar mit $49\frac{1}{2}$ M.P. verteilt.